

GS 630



Betriebsanleitung

Winterhalter Gerätespülmaschine GS 630

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Sicherheitshinweise.....	1
3	Bevor Sie mit der Maschine arbeiten	3
4	Klarspüler und Reiniger	4
5	Beschreibung der Maschine.....	6
6	Betrieb	8
7	Wartung und Pflege	12
8	Außerbetriebnahme für längere Zeit.....	15
9	Betriebsstörungen.....	16
10	Emissionswerte.....	18
11	Entsorgung	18
12	Aufstellen.....	18
13	Wasseranschluss	18
14	Elektroanschluss.....	19
15	Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler, Entschäumer).....	20
16	Externe Dosiergeräte anschließen	21
17	Anschlussplan GS 630	22
18	Installationsplan GS 630.....	23
19	Gesamtanschlusswerte GS 630	24
20	Nischenmaße GS 630	24

2 Sicherheitshinweise

Für den sicheren Umgang mit der Spülmaschine GS 630 lesen Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise.

2.1 Erklärung der verwendeten Symbole

Folgende Symbole werden in dieser Anleitung verwendet:



Gefahr

Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.



Warnung

Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.



Vorsicht

Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

INFO

Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben

➤ Mit diesen Pfeilen sind Handlungsanweisungen gekennzeichnet

⇒ Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen

– Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen

► Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwenden Sie die Spülmaschine GS 630 ausschließlich für das Spülen von Spülgut und Gerätschaften aus gastronomischen und artverwandten Betrieben (Metzgereien, Bäckereien).
- Die Spülmaschine GS 630 ist ein technisches Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Spülen Sie immer mit auf das Spülgut abgestimmten Spülkörben. Spülen Sie nie ohne Spülkorb.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (Kinder mit eingeschlossen) bestimmt, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben. Solche Personen müssen von einer, für ihre Sicherheit verantwortlichen Aufsichtsperson zuerst instruiert oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.
- Wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

2.4 Umgang mit Chemikalien (Reiniger, Klarspüler, Entkalker...)

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte.
- Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Spülmaschine gelangen.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch. Wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.
- Arbeiten Sie mit der Spülmaschine nur, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Lassen Sie sich über die Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine vom Winterhalter-Kundendienst unterrichten. Betreiben Sie die Maschine nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Nehmen Sie ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, sowie An- oder Umbauten an der Spülmaschine vor.
- Schalten Sie bei Gefahr und Störungen die Maschine sofort aus. Schalten Sie die bauseitige Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Verständigen Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht in der bauseitigen Wasser- oder Stromzuleitung liegen, den Winterhalter Kundendienst. Schalten Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht bekannt sind, die Maschine erst wieder ein, wenn die Fehlerursache behoben ist.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) indem Sie den Testknopf betätigen.
- Bewahren Sie die Maschinendokumente griffbereit auf. Den Stromlaufplan benötigt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker für Reparaturen.
- Die Spülmaschine darf nicht in explosionsgefährdeten oder frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.
- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich mit Lauge versetztes heißes Wasser von ca. 60°C. Das Wasser in der Spülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Schließen Sie nach Arbeitsschluss das bauseitige Wasserabsperrenteil.
- Schalten Sie nach Arbeitsschluss den bauseitigen Netztrennschalter aus.
- Öffnen Sie nicht die Maschinentür während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass mit Lauge versetztes heißes Wasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (► 6.3).

2.6 Tägliche Reinigung und Pflege

- Beachten Sie die Hinweise zu Wartung und Pflege in dieser Anleitung (► 7).
- Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Spülarme, ...).
- Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasser-schlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.
Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Maschineninnenraumes eine Bürste oder einen Lappen, keinen Hochdruckreiniger.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder kratzenden Reinigungsmittel.
- Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.
- Pflegen Sie die Außenseiten mit einem geeigneten Edelstahlreiniger und einem weichen Tuch. Wir empfehlen Winterhalter Gastronom Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

3 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- Lassen Sie die Maschine von Ihrem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 12. Falls der Aufstellort nicht frostfrei ist, muss Kapitel 8 beachtet werden.
- Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro). Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln 13 und 14.
- Lassen Sie die Maschine durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Betrieb nehmen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

3.1 Vollständigkeit prüfen

- Kontrollieren Sie die Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit und etwaige Transportschäden.
- Teilen Sie Schäden sofort dem Spediteur, der Versicherung und dem Hersteller mit.

3.2 Erste Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme und das Einweisen in die Bedienung der Maschine vornehmen zu lassen.

4 Klarspüler und Reiniger

4.1 Sicherheitshinweise



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.



Vorsicht

Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte (► 4.4)

Füllen Sie keinen Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler und umgekehrt.

Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Maschine gelangen.

4.2 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen das Wasser auf dem Spülgut als dünner Film abläuft und in kurzer Zeit trocknet. Klarspüler wird automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter in den Boiler der Maschine dosiert. Das Klarspülerdosiergerät ist in der Maschine eingebaut. Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

INFO: Das Klarspülerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

Der Vorratsbehälter für den Klarspüler muss mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand an der Maschine angezeigt werden soll.

4.3 Reiniger

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen. Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:

- manuell als Reinigerpulver.
- automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter über ein eingebautes oder außerhalb der Maschine montiertes Reinigerdosiergerät.

INFO: Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

Dosierung des Reinigerpulvers

Vordosierung

- Geben Sie ca. 50 g Reinigerpulver in die Maschine, sobald die Programmtaste (6) grün leuchtet.
- Starten Sie sofort danach einen Spülgang, um das Reinigerpulver mit dem Wasser zu vermischen.
- Beachten Sie die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers.

Nachdosierung

- Geben Sie nach 5 Spülgängen ca. 50 g Reinigerpulver in die Maschine.

Nachdosierung bei Maschinen mit manueller oder automatischer Kaltwasservorspülung

- Beachten Sie, dass die Reinigerkonzentration bei Verwendung der Kaltwasservorspülung schneller abnimmt.
- Dosieren Sie bei ständiger Benutzung der Kaltwasservorspülung etwas höher nach.

Dosierung des flüssigen Reinigers

Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

Der Vorratsbehälter für den Reiniger muss mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand an der Maschine angezeigt werden soll.

4.4 Wechsel des Reinigerproduktes (Flüssigreiniger)

- Beachten Sie beim Wechsel des Reinigerproduktes:
 - Beim Vermischen unterschiedlicher Reinigerprodukte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Reinigerdosiergerätes führen. Dies trifft auch zu, wenn das neue Reinigerprodukt vom gleichen Hersteller ist.
 - Ein neues Reinigerprodukt erfordert in der Regel eine neue Einstellung des Reinigerdosiergerätes.
 - Dosierschläuche und Reinigerdosiergerät müssen mit Wasser durchgespült werden, bevor der neue Reiniger verwendet wird.
- Beauftragen Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

So spülen Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät mit Wasser durch:



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

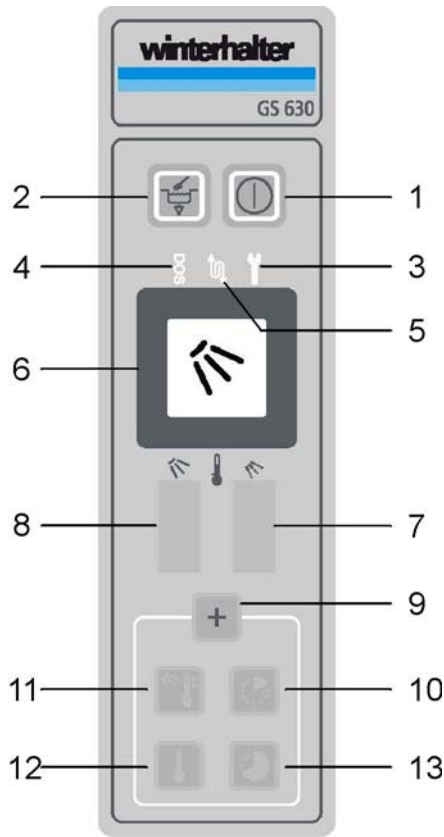
Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Sauglanze aus dem Vorratsbehälter mit dem bisher verwendeten Reiniger nehmen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter stellen.
- Mehrere Spülprogramme auslösen, bis Wasser über das Reinigerdosiergerät in die Maschine gefördert wird. Die Saug- und Druckschläuche werden dabei durchgespült.
- Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Reiniger stellen.

5 Beschreibung der Maschine

5.1 Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich rechts neben der Maschinentür.



- 1 Ein-Aus-Schalter
- 2 Tankentleerung / Selbstreinigung
- 3 Kontrollleuchte für Störung
- 4 Kontrollleuchte für Mangel an Reiniger oder Klarspüler¹
- 5 Kontrollleuchte für erschöpfte externe Wasseraufbereitung, falls sich dies über den Wasserverbrauch ermitteln lässt
- 6 Normalprogramm
- 7 Temperaturanzeige Boiler (während die Maschine aufheizt und wenn Sonderprogramme aktiviert sind)
- 8 Temperaturanzeige Tank (während die Maschine aufheizt und wenn Sonderprogramme aktiviert sind)
- 9 Funktionstaste; aktiviert Sonderprogramme (10-13)
- 10 Kurzprogramm
- 11 Temperaturumschaltung für Nachspülung (Option)
- 12 Kaltwasservorspülung (Option)
- 13 Intensivprogramm

5.2 Funktionsweise

Nach dem Einschalten der Maschine füllen sich Boiler und Tank und werden auf Betriebstemperatur aufgeheizt. Die Programmtaste (6) leuchtet während der Aufheizphase rot. Sobald die Solltemperaturen (Tank: ca. 60°C, Boiler : ca. 85°C) erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit. Die Starttaste (6) leuchtet dann grün.

Die Maschine wird mit vollautomatischen Programmen betrieben, die aus den Programmschritten Spülen, Abtropfen und Nachspülen bestehen. Während des Programms leuchtet die Programmtaste (6) blau.

Die Dosierung von Klarspüler erfolgt in der Regel über ein eingebautes Dosiergerät. Der Vorratsbehälter für den Klarspüler wird außerhalb der Maschine aufgestellt. Die Dosierung von Reiniger erfolgt von Hand (Pulver) oder über ein eingebautes oder externes Dosiergerät (Flüssigreiniger), je nach Ausstattung der Maschine. Der Vorratsbehälter für den Reiniger wird außerhalb der Maschine aufgestellt.

¹ zeigt einen Mangel an Reiniger oder Klarspüler an, wenn externe Kanister mit Sauglanze und Niveauüberwachung verwendet werden. Die Kontrollleuchte blinkt, sobald ein leerer Kanister festgestellt wird. Wenn nach 20 Spülgängen noch nicht nachgefüllt oder der Kanister gewechselt wurde, leuchtet sie und das eingebaute Dosiergerät (falls vorhanden) wird abgeschaltet.

Die Programmschritte

Spülen: Die Umwälzpumpe fördert die Spüllauge aus dem Tank über die Spülarme und Düsen auf das Spülgut. Dabei bewegen sich die Spülarme, wodurch eine kraftvolle und effektive Reinigung des Spülgutes gewährleistet ist. Während des Umwälzens wird die Spüllauge permanent über ein Siebsystem und den patentierten Mediamat Cyclo (Abscheider für Schwebeteilchen) geführt.

Abtropfen: Nach dem Spülen erfolgt eine kurze Pause, damit die Spüllauge vom Spülgut ablaufen kann.

Nachspülen: Beim letzten Programmschritt wird das gereinigte Spülgut mit frischem, heißem Wasser nachgespült, um Laugenreste zu entfernen und um das Spülgut für eine optimale Trocknung außerhalb der Maschine aufzuheizen. Das Nachspülwasser erneuert außerdem die Spüllauge.

Kaltwasservorspülen: Optional wird vor dem ersten Programmschritt das Spülgut mit kaltem Wasser abgespült, um das Gerinnen eiweißhaltiger Verschmutzungen zu verhindern. Abhängig von der Bauart der Maschine geschieht dies automatisch vor jedem Spülgang oder erst nach dem Aktivieren dieser Funktion.



Warnung

Die Türe während des Spülprogramms nicht öffnen. Es besteht die Gefahr, dass heißes Wasser aus dem Gerät spritzt.

Nicht auf die geöffnete Türe setzen oder stellen.

5.3 Spülprogramme

Die Spülmaschine kann mit verschiedenen Programmen betrieben werden. Das Programm wird über das Bedienfeld ausgewählt.

Programm	Erläuterung
Normalprogramm (6)	für normal verschmutztes Spülgut mittlere Antrocknungszeit
Kurzprogramm (10)	für leicht verschmutztes Spülgut Kurze / keine Antrocknungszeit
Option: Programme mit abgesenkter Nachspültemperatur (11)	Für das Spülen von Gläsern Programmdauer: Je nach gewähltem Spülprogramm
Intensivprogramm (13)	für stark verschmutztes Spülgut Lange Antrocknungszeit
Option: Normalprogramm mit Kaltwasser- vorspülung (12)	für Spülgut mit eiweißhaltiger Verschmutzung Gerinnung wird durch Abspülen mit kaltem Wasser verhindert
Tankentleerung / Selbstreinigung (2)	Reinigung der Maschine: – Umwälzen des Spülwassers innerhalb des Spülraumes – Abpumpen des Spülwassers – Ausspülen des Spülraumes mit heißem Frischwasser – Abpumpen des gebrauchten Frischwassers. Nach Beendigung des Reinigungsprogramms schaltet die Spülmaschine automatisch ab

6 Betrieb

6.1 Einschalten

6.1.1 Vor dem Einschalten der Maschine

- Öffnen Sie das bauseitige Wasserabsperrrventil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter ein.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Öffnen Sie die Maschinentür und kontrollieren Sie, ob die Spülarme (oben 3, unten 3) und die Siebe (3 Flächensiebe, 1 Siebkassette) eingebaut sind.
- Kontrollieren Sie, ob die unteren Nachspülleitungen nach unten geklappt sind.
- Schließen Sie die Maschinentür.



Warnung

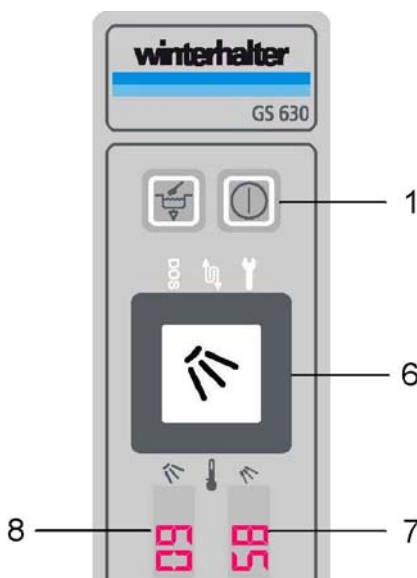
Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Kontrollieren Sie, ob in den Vorratsbehältern Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Füllen Sie rechtzeitig nach oder tauschen Sie die Vorratsbehälter aus, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.

6.1.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen



- Maschinentür schließen
- Ein-Aus-Schalter (1) drücken
 - ⇒ Die Programmtaste (6) leuchtet rot
 - ⇒ Der Tank der Maschine wird automatisch gefüllt und dabei aufgeheizt.
 - ⇒ In den Tank der Maschine wird Reiniger dosiert (vorausgesetzt ein Dosiergerät ist angeschlossen).
 - ⇒ Solange die Solltemperaturen nicht erreicht sind, werden die Temperaturen im Boiler (Anzeige 7) und Tank (Anzeige 8) angezeigt. Danach erlischt die Anzeige.

Die Maschine ist betriebsbereit, sobald die Programmtaste (6) grün leuchtet.

6.1.3 Manuell Reiniger dosieren

- Beachten Sie Kapitel 4.

INFO: Wenn die Spülmaschine mit einem eingebauten oder externen Reinigerdosiergerät ausgerüstet ist, muss von Hand kein Reiniger dosiert werden.

Bei externem Reinigerdosiergerät die dazugehörige Betriebsanleitung beachten.

6.2 Spülen

6.2.1 Spülgut einsortieren



Beachten Sie:

- angetrocknete Rückstände einweichen
- Besteck einweichen bis es gespült wird
- Messer und andere scharfe und spitze Besteckteile mit dem Griff nach oben in Besteckköcher stellen, um Verletzungen zu verhindern
- Tellerkörbe und andere Körbe mit dem Außenmaß 500 x 500 mm zum Spülen auf den Gerätekorb aufsetzen
- Leichte Teile aus z.B. Kunststoff können beim Spülen verrutschen oder sich umdrehen. Legen Sie evtl. einen Kunststoffkorb auf diese leichten Teile



Vorsicht

Durch einen zu hohen Schmutzeintrag kann sich das Siebsystem zusetzen und der Ablauf des Spülprogramms wird gestört.

- Grobe Speisereste entfernen
- Saucenreste wegschütten

6.2.2 Spülen im Normalprogramm

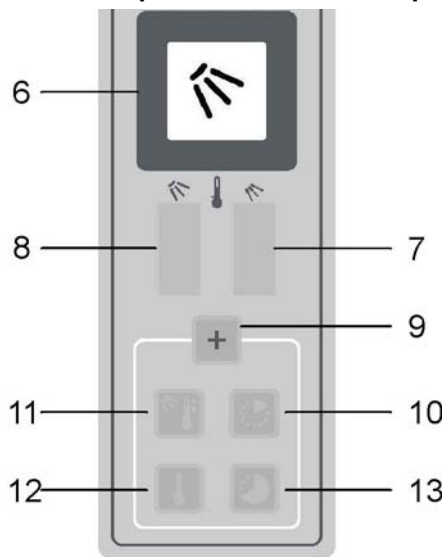


- Maschinentür schließen.
- Programmtaste (6) drücken.
 - ⇒ Die Programmtaste (6) **leuchtet blau** während das Programm abläuft.
 - ⇒ Die Programmtaste (6) **blinkt grün** sobald das Programm beendet ist und solange die Tür geschlossen ist. Sobald die Tür geöffnet wird, um den Spülkorb herauszuziehen, leuchtet die Programmtaste (6) permanent grün.
- Die grün blinkende Programmtaste (6) zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Türe geöffnet hat.
- Maschinentür öffnen.
- Spülkorb herausziehen.

6.2.3 Spülpause

- Siebkassette auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen. Siebkassette kann ohne vorherige Tankentleerung entnommen werden.
- Tankwasser auf Verschmutzung prüfen. Ggf. ablassen und Maschine neu befüllen.
- Türe schließen.

6.2.4 Spülen mit den Sonderprogrammen



- Funktionstaste (9) drücken.
 - ⇒ Zusätzlich zum Normalprogramm (6) stehen nun die Sonderprogramme (10, 11, 12, 13) zur Verfügung.
 - ⇒ Die Anzahl hängt von der Ausstattung der Maschine ab. Alle beleuchteten Tasten können ausgewählt werden.
 - ⇒ Temperaturen in Tank (8) und Boiler (7) werden angezeigt (jedoch nicht während des Spülens).
- Funktionstaste (9) drücken, um die Sonderprogramme zu deaktivieren.

6.2.5 Die Sonderprogramme

Taste 10

Kurzprogramm

für leicht verschmutztes Spülgut
Kurze / keine Antrocknungszeit

Programm aktivieren: Taste 10 drücken

Programm starten: Taste 6 drücken

Sonderprogramm bleibt gespeichert bis ein anderes Sonderprogramm gewählt oder die Taste 9 gedrückt wird.

Taste 13

Intensivprogramm

für stark verschmutztes Spülgut
Lange Antrocknungszeit

Programm aktivieren: Taste 13 drücken

Programm starten: Taste 6 drücken

Sonderprogramm bleibt gespeichert bis ein anderes Sonderprogramm gewählt oder die Taste 9 gedrückt wird.

Taste 11

Programme mit abgesenkter Nachspültemperatur (optionale Ausstattung)

für das Spülen von Gläsern

Programm aktivieren: Taste 11 drücken

In der Anzeige 7 wird kurz die neue Nachspültemperatur angezeigt.

Der erste Spülgang erfolgt jedoch noch mit der hohen Nachspültemperatur.

Programm starten:

Kurzprogramm: Taste 10 und dann Taste 6 drücken

Intensivprogramm: Taste 13 und dann Taste 6 drücken

Normalprogramm: Taste 6 drücken

⇒ Die Taste 11 blinkt, solange mit abgesenkter Nachspültemperatur gespült wird.

Taste 12

Programm mit manueller Kaltwasservorspülung (optionale Ausstattung)

für das Spülen von Gerätschaften mit eiweißhaltiger Verschmutzung (Fleisch- und Blutreste). Die Gerätschaften werden zuerst kalt abgespült und dann im Normalprogramm gereinigt. Dadurch wird das Gerinnen des Eiweißes verhindert.

Programm aktivieren: Taste 12 drücken

Die Tasten 10 und 13 sind nicht mehr beleuchtet und können nicht ausgewählt werden.

Programm starten: Taste 6 drücken

⇒ Die Taste 12 leuchtet, solange mit Kaltwasservorspülung gespült wird.

Bei Programmende:

Erneutes Drücken der Taste 9 deaktiviert die Kaltwasservorspülung.

6.2.6 Routineüberprüfungen

- Kontrollieren, ob das Geschirr sauber wird.



- Prüfen, ob am Bedienfeld die Kontrollleuchte für Störung leuchtet.

Wenn ja:

- Maschine ausschalten und Fehlercode notieren
- Anhand der Fehlertabelle in Kapitel 9.1 prüfen, ob der Fehler selbst beheben werden kann
- Fehlermeldung an den Winterhalter Servicetechniker weiterleiten, wenn der Fehler nicht selbst beheben werden kann
- Maschine erst wieder einschalten, wenn der Fehler behoben wurde

DOS

- Prüfen, ob am Bedienfeld die Kontrollleuchte für Mangel an Reiniger oder Klarspüler leuchtet

Wenn ja:



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte

- Kontrollieren, ob in den Vorratsbehältern Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Rechtzeitig nachfüllen oder die Vorratsbehälter austauschen, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.
- Maschineninnenraum kontrollieren



Warnung

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe bevor Sie Teile anfassen, die mit Spülmilch behaftet sind (Siebe, Spülarmlen, ...)



Maschinentür öffnen



Untere Nachspülleitungen nach oben klappen



Untere Spülarmlen entnehmen, falls erforderlich reinigen



Siebkassette und Flächensiebe entnehmen



Siebkassette reinigen



Flächensiebe reinigen



Siebkassette und Flächensiebe einsetzen



Untere Spülarmlen einsetzen



Untere Nachspülleitungen nach unten klappen



Maschinentür schließen

6.3 Maschine ausschalten

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1).
 - ⇒ Die Tasten sind nicht mehr beleuchtet und die Maschine ist ausgeschaltet. Der Tank bleibt weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten.



Warnung

Die Maschine ist erst spannungsfrei, wenn der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.

- Wenn Sie am Ende eines Arbeitstages den Tank entleeren und die Maschine reinigen wollen, gehen Sie wie in Kapitel 7.1 beschrieben vor.

7 Wartung und Pflege



Warnung

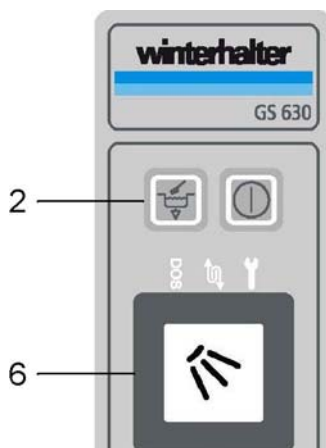
Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.

7.1 täglich

Das Selbstreinigungsprogramm unterstützt Sie beim Reinigen der Maschine.

7.1.1 Selbstreinigungsprogramm starten



- Maschinentür öffnen.
- Spülgut aus der Maschine nehmen.
- Maschinentür schließen.
- Taste 2 ca. 2 Sekunden lang drücken und dann los lassen.
 - ⇒ Taste 2 blinkt
 - ⇒ Taste 6 ist unbeleuchtet
 - ⇒ Das Selbstreinigungsprogramm reinigt die Maschine von innen.

Sobald das Selbstreinigungsprogramm beendet ist, schaltet sich die Spülmaschine automatisch ab. Das Bedienfeld ist nicht mehr beleuchtet.

7.1.2 Maschineninnenraum manuell reinigen



Maschinentür öffnen



Untere Nachspülleitungen nach oben klappen



Untere und obere Spülarme entnehmen



Sieb-kassette und Flächensiebe entnehmen



Sieb-kassette reinigen



Flächensiebe reinigen



Spülarme reinigen

Falls der Maschineninnenraum verschmutzt ist: Innenraum mit Schwamm und Bürste reinigen. Falls nötig, den Innenraum mit einem Schlauch ausspritzen.

Die Siebe vor den Pumpenansaugöffnungen mit einer Bürste reinigen. Falls nötig können die Siebe entnommen werden.



Sieb-kassette und Flächensiebe einsetzen



Untere und obere Spülarme einsetzen



Untere Nachspülleitungen nach unten klappen



Maschinentür schließen

- Ein-/Aus-Taste (1) drücken, um die Maschine einzuschalten
- Taste 2 ca. 2 Sekunden lang drücken und dann loslassen
⇒ Das Wasser im Tank wird abgepumpt, danach schaltet sich die Maschine aus
- Bauseitiges Absperrventil der Wasserzuleitung schließen
- Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten

7.1.3 Maschine außen reinigen

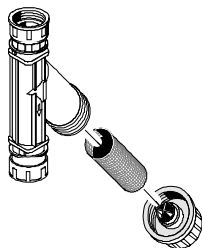
- Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege reinigen.
- Maschinentür etwas öffnen, damit der Innenraum austrocknen kann. Dies ist für einen dauerhaften Korrosionsschutz auch bei Edelstahl wichtig.

7.1.4 Externe Wasseraufbereitung prüfen

- Prüfen, ob genügend Regeneriersalz eingefüllt ist

7.2 monatlich

7.2.1 Schmutzfänger reinigen



- Bauseitiges Absperrventil der Wasserzuleitung schließen
- Schmutzsieb im Schmutzfänger reinigen

7.2.2 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne entsprechende Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.

Um alle Wasser führenden Leitungen und den Boiler ordnungsgemäß entkalken zu können, sollten Sie einen Winterhalter Servicetechniker mit dieser Arbeit beauftragen.

Teile des Maschineninnenraum können Sie anhand der nachfolgenden Hinweise selbst entkalken.

- Maschine entleeren (► 7.1)
- Reinigerdosierung unterbrechen (z.B. Sauglanze ziehen oder Reinigerdosiergerät ausschalten), um eine Chlorgasentwicklung zu vermeiden, wenn aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker sich vermischen.
- Maschine füllen (► 6.1)
- Warten bis die Maschine betriebsbereit ist



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

- Entkalker gemäß der Dosierempfehlung in den Tank der Maschine geben
- 1 - 2 Mal das Intensivprogramm auslösen
- Maschine entleeren (► 7.1)



Vorsicht

Der Entkalker darf nicht für mehrere Stunden in der Maschine bleiben.

- Maschine füllen (► 6.1)
- 1 - 2 Mal das Intensivprogramm auslösen, um Reste von Entkalker aus dem Spülsystem zu entfernen
- Maschine nochmals entleeren (► 7.1)
- Reinigerdosierung wieder in Betrieb nehmen

7.3 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens zwei Mal jährlich von einem Winterhalter Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleifen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen.

Solche Bauteile sind unter anderem:

- Wasserzulaufschläuche
- Dosierschläuche

Winterhalter bietet einen Wartungsvertrag an, der unter anderem diese Leistungen beinhaltet.

8 Außerbetriebnahme für längere Zeit

Beachten Sie die Hinweise, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen müssen.

- Maschine entleeren (► 7.1)
- Maschine reinigen wie in Kapitel 7 beschrieben
- Maschinentür geöffnet lassen
- Bauseitiges Absperrventil der Wasserzuleitung schließen
- Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:

- Beauftragen Sie einen Winterhalter Servicetechniker, die Maschine frostfest zu machen:
 - Der Techniker muss den Boiler, die Nachspülpumpe und die Ablaufpumpe entleeren.

Wiederinbetriebnahme

Nach der Betriebspause muss die Maschine vollständig aufgetaut sein (mindestens 24 Stunden bei 25°C), bevor sie wieder in Betrieb genommen werden kann.

- Bauseitiges Absperrventil der Wasserzuleitung öffnen
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten
- Maschine einschalten

9 Betriebsstörungen

Hier erfahren Sie, wie Sie im Fall von Betriebsstörungen für Abhilfe sorgen können. In den Tabellen sind mögliche Ursachen und Hinweise zur Abhilfe aufgeführt. Setzen Sie sich mit dem Winterhalter Servicetechniker in Verbindung, falls Sie den Fehler nicht selbst beheben können.



Gefahr

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch einen Winterhalter Servicetechniker ausführen. Die Maschine muss zuvor vom elektrischen Netz getrennt werden.

9.1 Betriebsstörungen; Anzeige am Bedienfeld

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
DOS	Mangel an Reiniger oder Klarspüler	➤ Reiniger oder Klarspüler nachfüllen
	Fehlermeldung	➤ Maschine ausschalten ⇒ Im Bedienfeld erscheint ein Fehlercode Wenn Err 4, Err 5, Err 7-Err 10, Err 15 oder Err 17-Err 18 angezeigt wird: ➤ Kontrollieren, ob das Wasserabsperrventil geöffnet ist ➤ Maschine wieder einschalten Wenn die Fehlermeldung wieder auftritt: ➤ Maschine vom elektrischen Netz trennen und das Wasserabsperrventil schließen ➤ Fehlermeldung an den Winterhalter Servicetechniker weiterleiten Wenn ein anderer Fehlercode angezeigt wird: ➤ In dieser Tabelle nachsehen, was der Fehlercode bedeutet und den Hinweisen folgen
Err 1 Err 12 Err 13	Wenn der Fehlercode Err 1, Err 12 oder Err 13 angezeigt wird, ist die Funktion der Maschine so gestört, dass sich die Maschine automatisch ausgeschaltet hat und nicht mehr eingeschaltet werden kann.	➤ Fehlermeldung an den Winterhalter Servicetechniker weiterleiten
Err 6	maschineninterner Fehler oder Wasserablauf verstopft	➤ Winterhalter-Kundendienst benachrichtigen bzw. Verstopfung entfernen lassen.
Err 21	Wenn bei ausgeschalteter Maschine der Fehlercode Err 21 angezeigt wird, war der Wasserstand in der Maschine zu hoch. Es wurde abgepumpt.	➤ Wasserabsperrventil schließen, damit kein Wasser mehr in die Maschine fließt ➤ Fehlermeldung an den Winterhalter Servicetechniker weiterleiten
Err 23	maschineninterner Fehler	➤ Fehlermeldung an den Winterhalter Servicetechniker weiterleiten

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
 blinkt rot	Die Temperatur im Boiler oder Tank ist größer als 95°C. ➤ Schalten Sie die Maschine sofort aus. Es erscheint der Fehlercode Err 2 oder Err 3 .	➤ Fehlermeldung an den Winterhalter Service-techniker weiterleiten
 blinkt blau	Bei mangelhafter Vorabräumung des Spülgutes kann sich auf dem Flächensieb und in der Siebkassette soviel Schmutz ansammeln, dass der Ablauf des Spülprogramms gestört wird. Die Umwälzpumpen schalten sich aus und die Programmtaste (6) blinkt blau.	➤ Maschine ausschalten, die Programmtaste blinkt weiterhin. ➤ Siebe herausnehmen, reinigen und wieder einsetzen. ➤ Nach 1 Minute hört das Blinken auf. Die Maschine wieder einschalten und weiter betreiben. ➤ Auf eine bessere Vorabräumung achten, um weitere Störungen zu vermeiden.

9.2 Betriebsstörungen

Fehler	mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht einschalten	Bauseitiger Netztrennschalter ist nicht eingeschaltet	Bauseitigen Netztrennschalter einschalten
	Bauseitige Sicherungen defekt	Bauseitige Sicherungen erneuern
Maschine füllt nicht	Maschinentür nicht vollständig geschlossen	Maschinentür schließen
	Wasserabsperrventil geschlossen	Wasserabsperrventil öffnen
Geschirr wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...)
		Vorratsbehälter austauschen
	Geschirr falsch einsortiert	Dosiergerät prüfen
	Düsen der Spülarme verstopft	Geschirr nicht übereinander stapeln
	falsches Programm gewählt	Spülarme ausbauen und Düsen reinigen
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	zu niedrige Temperaturen	Intensivprogramm benutzen
		Temperaturen prüfen, falls Sollwerte nicht erreicht werden, Kundendienst rufen
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	externe Wasseraufbereitung prüfen / richtig einstellen
	bei Stärkebelägen: zu hohe Temperaturen bei der manuellen Vorreinigung (Brause)	Grundreinigung durchführen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Temperatur darf höchstens 30°C betragen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...)
		Vorratsbehälter austauschen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiergerät prüfen

9.3 Betriebsstörungen bei Maschinen mit Sonderausstattung

Fehler	mögliche Ursache	Abhilfe
akustisches Signal	Reiniger- oder Klarspülermangel	Reiniger oder Klarspüler nachfüllen
	externe Wasseraufbereitungsanlage muss regeneriert werden	externe Wasseraufbereitungsanlage regenerieren. Die Hinweise in den zugehörigen Gerätedokumenten beachten.

10 Emissionswerte

Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionswert L_{pAeq} nach DIN EN ISO 11202: < 70dB

Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

11 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

12 Aufstellen

Hinweise für den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler:

- Anschlussplan auf Seite 22 beachten.
- Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit wasserführende Systeme nicht einfrieren.
- Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.
- Beim Öffnen der Maschinentür tritt Wasserdampf aus, durch den Holz aufquellen kann. Falls die an die Maschine angrenzenden Möbel aus Holz sind, muss ein Dampfschutzset eingebaut werden. Das Gleiche gilt, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte aus Holz eingebaut wird.

13 Wasseranschluss

Hinweise für den Installateur:

- Anschlussplan auf Seite 22 mit den Angaben zu Wasserzulauftemperatur und Wasserdruck beachten.
- Maschine an Trinkwasser anschließen.
- In die Wasserzuleitung in der Nähe der Maschine und gut zugänglich ein **Hauptabsperrrventil** einbauen. Es darf sich nicht hinter der Maschine befinden.
- Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Demnach kann die Maschine ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.

- Für den Wasserzulauf den in der Spülmaschine befindlichen Zulaufschlauch und den Feinfilter verwenden. Der Feinfilter verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdstoffe auf dem Besteck und in der Maschine verursachen.
- Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden. Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden
- Überprüfen, ob die Anschlüsse dicht sind.
- Für den Wasserablauf den in der Spülmaschine befindlichen flexiblen Ablaufschlauch benutzen. Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- Die Spülmaschine ist mit einer Ablaufpumpe ausgestattet. Die maximale Abpumphöhe ist dem Anschlussplan zu entnehmen.
- Bei einer Wasserhärte von mehr als 3°d Gesamthärte (GH) empfehlen wir, eine Wasseraufbereitungsanlage vorzuschalten, damit die Maschine nicht verkalkt und um ein optimales Spül- und Trocknungsergebnis zu erreichen. Der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ist bei der Beratung gerne behilflich.

14 Elektroanschluss

Hinweise für den Elektriker:



GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

- Anschlussplan auf Seite 22 beachten.
- Typenschild und Stromlaufplan beachten.
- Wirksamkeit aller elektrischen Schutzsysteme prüfen.
- Maschine an ein vorschriftsmäßig installiertes und geprüftes Schutzleitersystem anschließen.
- Der Elektroanschluss der Maschine muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Elektroanschluss der Maschine als separat abgesicherten Stromkreis bauseitig mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten gemäß dem Gesamtanschlusswert auf dem Typenschild absichern.
- In die elektrische Zuleitung vorschriftsmäßig einen Netztrennschalter sowie einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) einbauen. Diese Schalter müssen allpolig abschalten und den vorgeschriebenen Kontaktabstand haben. Der Einbauort muss in der Nähe der Maschine und gut zugänglich sein.

14.1 Netzanschlussleitung



GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ein Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges.

Anforderungen an die Netzanschlussleitung

- Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges verwenden
- Querschnitt und Anzahl der Adern passend zur Spannung, Absicherung und zum Gesamtanschlusswert

14.2 Potentialausgleich

Maschine sowie vorhandene Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

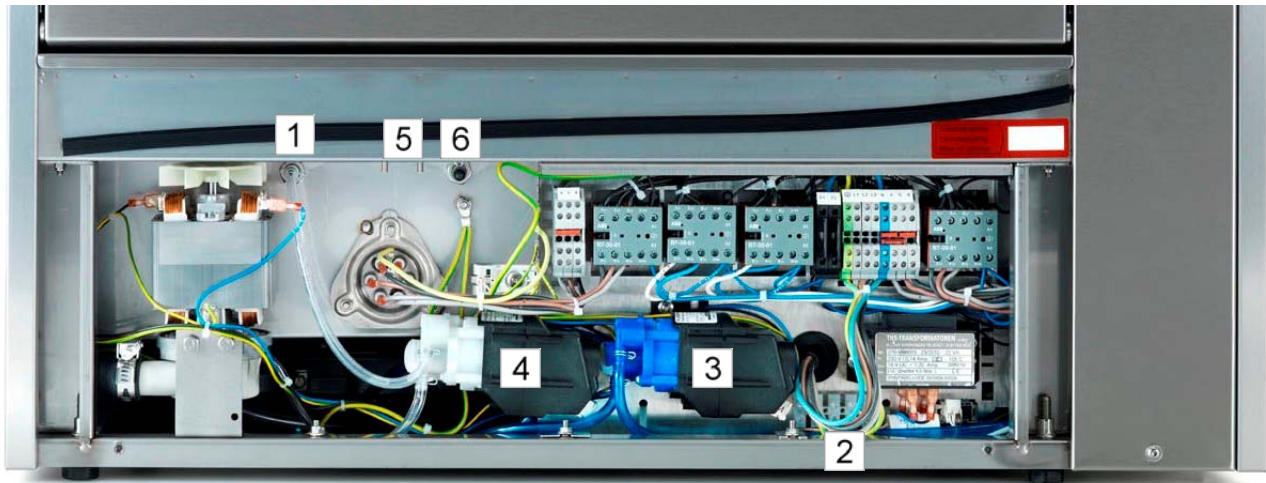
Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite der Maschine eine mit dem Symbol  gekennzeichnete Anschlusschraube vorhanden (► 15).

15 Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler, Entschäumer)



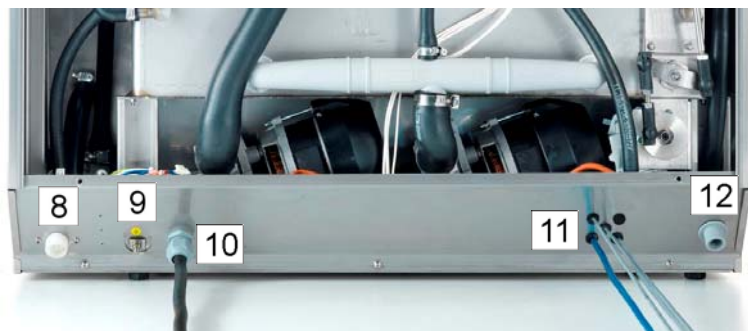
Gefahr

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.
Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.



- 1 Dosierstelle Reiniger; Schlauch transparent
- 2 Übergabeleiste für den Anschluss externer Dosiergeräte (siehe auch Kapitel 16)
- 3 Klarspülerdosiergerät
- 4 Reinigerdosiergerät
- 5 Position für Entschäumerdosiergerät (Option)
- 6 Dosierstelle Entschäumer

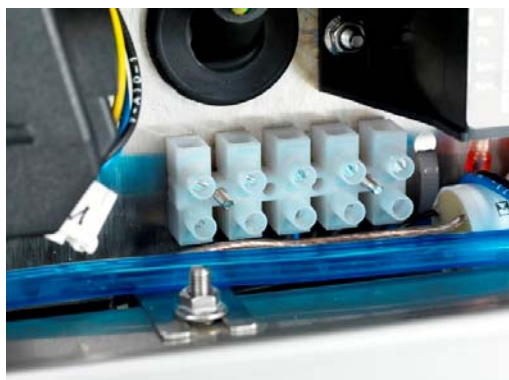
INFO: Die Dosiergeräte (Pos. 3 und 4) sind nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.



- 7 Dosierstelle Klarspüler; Schlauch blau
- 8 Wasseranschluss
- 9 Anschlusschraube für Potentialausgleich
- 10 Elektroanschlusskabel
- 11 Einführung für Reiniger- und Klarspülerschläuche
- 12 Wasserablauf

16 Externe Dosiergeräte anschließen

Die Klemmleiste X3 für den Anschluss externer Dosiergeräte befindet sich im Unterbau der Maschine (Position 2 in Kapitel 15). An der Klemmleiste ist eine maximale Stromentnahme von 0,5 A zulässig.



Belegung der Klemmen (von links nach rechts)	
WASH	Dauersignal wenn die Umwälzpumpe aktiv ist
FILL	Signal abhängig von Parameter P27
N*	Nullleiter
L1*	Steuerphase
PE	Schutzleiter

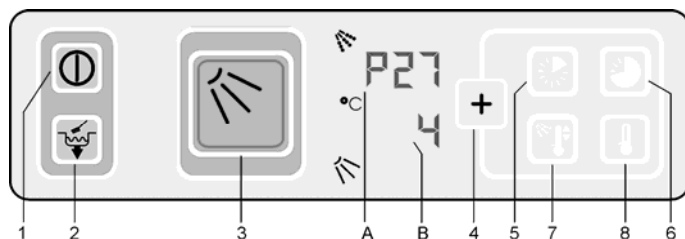
* abgesichert mit 4 Ampère (mittelträge)

Parameter P27 einstellen

P27=4: Dauersignal beim Befüllen der Maschine (nach Erreichen des Trockengehsschutzes)

P27=5: Dauersignal während das Zulaufmagnetventil geöffnet ist

- Maschine und bauseitigen Netztrennschalter ausschalten
- Externes Dosiergerät an der Klemmleiste anschließen
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten



- Tasten 6 und 8 gedrückt halten und die Maschine einschalten (Taste 1 drücken). Tasten loslassen.
 - ⇒ In Anzeige A erscheint P 27
 - ⇒ In Anzeige B erscheint der Wert 4

Falls P27=4 benötigt wird:

- Taste 4 drücken, um den Wert zu speichern
 - ⇒ Taste 3 leuchtet während des Speicherns rot

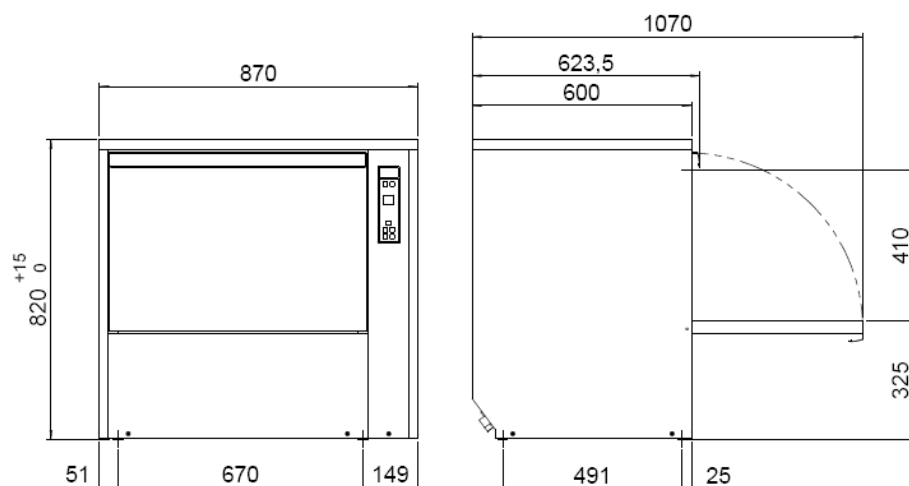
Falls P27=5 benötigt wird:

- Taste 8 drücken, um den Wert von 4 auf 5 zu ändern
- Taste 4 drücken, um den geänderten Wert zu speichern
 - ⇒ Taste 3 leuchtet während des Speicherns rot

- Maschine aus und wieder einschalten (Taste 1)
- Externes Dosiergerät in Betrieb nehmen

17 Anschlussplan GS 630

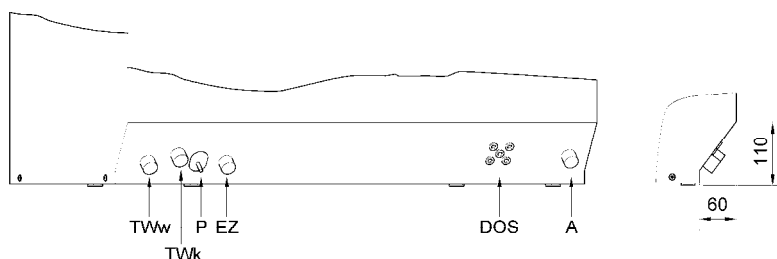
Abmessungen



Durch vollständiges Eindrehen der FüÙe verringert sich die Maschinenhöhe um 4 mm.
NischenmaÙe für den Einbau der Maschine in eine Theke siehe Seite 24.

Position der Anschlüsse (Rückansicht)

Seitenansicht



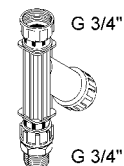
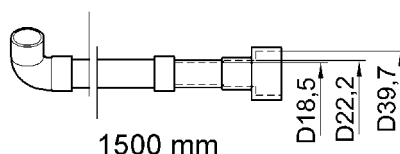
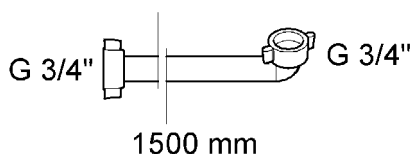
DOS	Einführung für Schläuche (Reiniger / Klarspüler / Entschäumer) und Kabel
TWw	Trinkwasseranschluss (G 3/4", Außengewinde)
TWk	Trinkwasseranschluss (G 3/4", Außengewinde) (nur bei Maschinen mit Kaltwasserservospülung (Option))
EZ	Elektroanschlusskabel
P	Anschluss für bauseitiges Potentialausgleichssystem (⚡)
A	Abwasseranschluss; Ablaufpumpe eingebaut

Zubehör

flexibler Zulaufschlauch;
an Punkt TWw / TWk anschließen

flexibler Ablaufschlauch;
an Punkt A anschließen

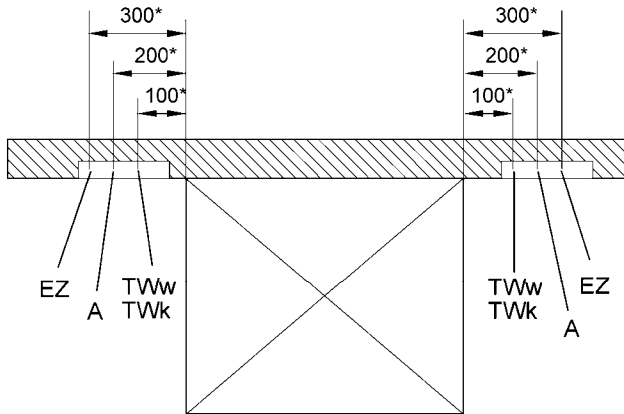
Schmutzfänger;
zwischen Wasserabsperrentil
und Zulaufschlauch einbauen



Bauseitige Voraussetzungen

siehe Seite 23

18 Installationsplan GS 630



* Die genauen Maße müssen unter Berücksichtigung der bauseitigen Gegebenheiten festgelegt werden. Abmessungen der Maschine siehe Seite 22.

Wichtig!

Die bauseitigen Anschlüsse links oder rechts neben der Maschine vorsehen.
Bei allen elektrischen und hydraulischen Anschlussarbeiten die örtlichen und länderspezifischen Vorschriften beachten.
Nur bei ausgeschaltetem bauseitigen Netztrennschalter ist die Maschine spannungsfrei. Maschine in Potentialausgleich einbeziehen.

Netzanschlussleitung (Typ H07 RN-F)

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Zulaufschlauch

Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.

TWw / TWk Wasseranschluss (G 3/4" Außengewinde)

Position: ca. 400 mm über fertigem Fußboden
Wasserqualität: Trinkwasser gemäß Trinkwasserverordnung
Wasserzulauftemperatur: TWw: max. 60 °C
TWk: Kaltwasser bei Maschinen mit Kaltwasservorspülung
Wasserhärte: $\leq 3 \text{ °dH} / 3,8 \text{ °e} / 0,54 \text{ mmol/l}$
Fließdruck: TWw: 80-600 kPa; (0,8-6,0 bar)
TWk: 250-600 kPa; (2,5-6,0 bar) bei Maschinen mit Kaltwasservorspülung
gemessen nach einer eventuell vorgeschalteten Wasseraufbereitungsanlage
Durchflussmenge: TWw: mind. 4 l/min
TWk: mind. 15 l/min bei Maschinen mit Kaltwasservorspülung
Zulaufschlauch: im Lieferumfang der Maschine
direkter Anschluss ohne Sicherungsarmatur ist zulässig

A Abwasseranschluss:

Position: max. 600 mm über fertigem Fußboden
Ausführung: mit Sifon
Ablaufschlauch: 1500 mm lang (Standard)

EZ Elektroanschluss

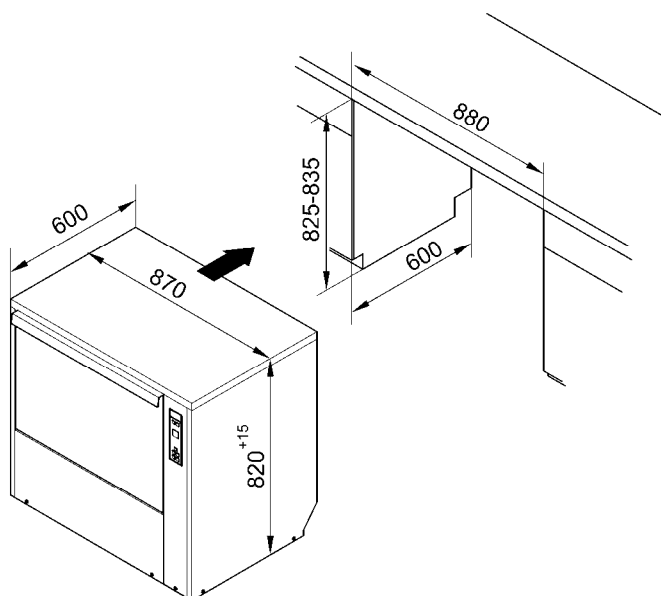
Position: ca. 300 mm über fertigem Fußboden
Ausführung: Wandanschlussdose für Maschinen ohne Netzstecker
Netzsteckdose für Maschinen mit Netzstecker
Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz und mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite
Fehlerstromschutzschalter
Absicherung: abhängig vom Gesamtanschlusswert der Maschine (siehe Seite 24)
Netzanschlussleitung: 3000 mm lang; Querschnitt: $5 \times 2,5 \text{ mm}^2$ (16A; 3 N~)
3000 mm lang mit Netzstecker (Option); Querschnitt: $5 \times 2,5 \text{ mm}^2$ (16A; 3 N~)
3000 mm lang; Querschnitt: $4 \times 4,0 \text{ mm}^2$ (20A, 25A; 3~)

19 Gesamtanschlusswerte GS 630

Spannung		Absicherung	Tankheizung	Boilerheizung	Pumpen + Steuerung	Gesamtanschlusswert
380 – 415 V	3 N~	16 A	5,3 kW	5,3 kW	1,8 kW	7,1 kW
230 V	3 ~	20 A	4,9 kW	4,9 kW	1,7 kW	6,6 kW
380 – 415 V Australien	3 N~	16 A	6,5 kW	6,5 kW	1,8 kW	8,3 kW
200 V	3 ~	25 A	4,9 kW	4,9 kW	1,7 kW	6,6 kW

20 Nischenmaße GS 630

Falls die Maschine in eine Theke eingebaut werden soll, müssen folgende Nischenmaße beachtet werden. Die Befestigung der Maschine innerhalb der Theke ist nicht notwendig. Verwenden Sie in der Umgebung der Maschine Möbel, die für den gewerblichen Bereich geeignet sind, um eine Beschädigung durch Wasserdampf zu vermeiden.



Maße in mm

Weitere Maschinenmaße siehe Seite 22



Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Tettnanger Straße 72
88074 Meckenbeuren
Telefon +49 (0) 75 42/4 02-0
Telefax +49 (0) 75 42/4 02-1 87

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Tettnanger Straße 72
88074 Meckenbeuren · Germany
Telephon +49 (0) 75 42/4 02-0
Telefax +49 (0) 75 42/4 02-1 87

www.winterhalter.biz
info@winterhalter.biz